

# Register.

im Schlaf und Trunkenheit 193. *b.* schlägt die Marfen  
197. *b.* gehet durch die Lande der Bructerer nach der  
Ems 201. *a.* wird von Arminio überfallen und geschla-  
gen 203. *seq.* behält wider denselben das Feld 207. *a.*  
Cäcina, ein junger tapfferer Römer, rebellirt wider Gal-  
bam 259. *b.* gehet in Vitellii Diensten mit einer Armee  
nach Italien 261. *a.* schlägt die Helvetier 261. *b.*  
Cäditius (Lucius) wehret sich nach der Varianischen  
Niederlage in Illisona tapffer 186. *a.*  
Cämmerich, ist die vornehmste Stadt der Nervier gewe-  
sen 15. *b.* wird unter Valentiniani III. Regierung von  
den Francken erobert 535. *a.*  
Cäpio, (Servilius) wird von den Simbern geschlagen,  
und von seinen Mit-Bürgern gefangen genommen 72. *a. b.*  
Chräsi, was sie vor ein Volk gewesen 14. *a.* gehen mit den  
Belgiern wider die Römer zu Felde 101. *b.*  
Cäsar, (Julius) dessen Eigenschaften, Macht und Anse-  
hen 80. *a. b.* Ehr- und Geld-Geiz 123. *b.* Freygebig-  
keit und Liebe bey den Soldaten 124. *a.* übrige Staats-  
Klugheit 124. *a. b.* stiftet zwischen Pompejo und Crasso  
einen Vergleich 81. *a.* theilet mit demselben die Römi-  
schen Provinzen und bekümmt die Regierung von Gal-  
lien und Illyrien 81. *b.* macht daselbst wider die Helve-  
tische gute Anstalt 87. *a. b.* versaget denselben den begehr-  
ten Durchzug 88. *a.* wirfft sie in einer Schlacht über  
den Hauffen 88. *b.* wird von den Aduern und Sequa-  
nern um Hülff wider die Teutschen angeruffen 90. *seq.*  
verspricht ihnen dieselbe und schickt Gesandten an Ari-  
ovistum 91. *seq.* gehet wider denselben zu Felde 93. *seq.*  
hält mit ihm, im Angesicht beyder Armeen, eine Unter-  
redung 95. *seq.* will in eine abermahlige Zusammen-  
kunft nicht willigen 97. *b.* greift Ariovistum an, und  
schlägt ihn in die Flucht 99. *seq.* demüthiget die Bel-  
gier 101. *seq.* treibet die Gallier, so sich in seiner Abwe-  
senheit empöret, zu paaren 103. *a.* erlegt die Tencterer  
und Usipeter außs Haupt 107. *seq.* gehet über den Rhein  
in Teutschland, und verwüestet einige Gegenden mit  
Feuer und Schwerdt 109. *seq.* nimmt seinen Rückweg  
über gedachten Fluß 110. *seq.* bringet die Morimer zum  
Gehorsam 111. *a. b.* schiffet mit einigen Legionen nach  
Britannien 111. *b.* thut einen abermahligen Zug dahin  
112. *b.* was er allda ausgerichtet 111. *b.* 113. *a.* schlägt  
die Eburonen, Nervier und Aduaticos in die Flucht  
116. *a.* besieget die Trevirer 116. *b.* gehet wieder über  
den Rhein 117. *a.* bezeiget keine Lust, die Catten anzu-  
greiffen 117. *b.* führet sein Kriegs-Volk über den Rhein  
zurück, wider die Trevirer 118. *b.* machet mit einigen  
Teutschen Völkern Friede 119. *b.* giebt der Eburonen  
Land den Nachbarn Preiß 120. *a.* führet mit den Bello-  
vacis Krieg 122. *a.* überläßt Bruto die Aufsicht über  
Gallien 125. *a.* bekümmt Domitium, welcher ihm Gal-

lien aus den Händen reissen soll, gefangen 125. *b.* trium-  
phiret über Pompejum 124. *b.* wird vor einen Feind  
des Vaterlandes erkläret 125. *b.* stirbt eines gewaltsa-  
men Todes 125. *b.*  
Cäsischer Wald, wo er gelegen 24. *b.* 193. *a.*  
Cäjus, Augusti Enckel, wohnet dem Feldzuge wider die  
Teutschen bey 162. *a.* siehe Caligula.  
Caldus (Cölius) stößet sich mit den Fesseln den Kopff  
ein 183. *a.*  
Caleal, ein Heerführer des Kayfers Leonis 888  
Caletes gehen mit den Belgiern wider die Römer zu Felde  
101. *b.*  
Caligula, (Cäjus) dessen Nahme, Ankunft, Gemüths-  
Neigungen, und Erhöhung auf den Kayserlichen Thron  
236. *a.* machet lächerliche Vorbereitungen zu dem Feld-  
zuge wider die Teutschen 236. *b.* beschleuniget den  
March nach Teutschland 237. *a.* mustert seine Armee  
237. *b.* rühmet Galbam wegen seines Wohlverhaltens  
237. *b.* gehet auf wenige Zeit über den Rhein 238. *a.*  
ergreift aus Furcht lächerlicher Weise die Flucht *ibid.*  
nimmt am Unter-Rhein thörichte Dinge vor 238. *b.*  
treibet sein Vossens-Spiel mit einem erdichteten Siege,  
und mit unschuldigen Kindern 238. *seq.* bekommt eini-  
ge Teutsche durch List gefangen 239. *b.* nimmt einen  
Britannischen Prinzen in Schutz, und macht davon  
viel prahlens 239. *seq.* erpreisset vieles Geld aus Gal-  
lien, oft auf eine grausame Art 240. *a. b.* wie er solches  
angewendet 241. *a.* stiftet zu Lion einige Schulen 241. *a.*  
läßet Gerulicum und Lepidum unter dem Vorwand ei-  
ner Verrätherey hinrichten 241. *a. b.* seine Grausam-  
keit gegen unschuldige Leute, wird zu Rom als eine löb-  
liche That gebilliget 241. *seq.* nimmt die Gesandten des  
Römischen Senats ungnädig auf 242. *a.* schickt sich  
wegen eines Einfalls der Teutschen in Gallien zur  
Flucht 242. *b.* pranget mit einem Siege gegen den  
Rath zu Rom 243. *a.* unternimmt einen lächerlichen  
Heerzug wider Britannien, und ordnet deswegen einen  
Triumph an 243. *seq.* hat einen grausamen Anschlag  
wider etliche Legionen 244. *seq.* eilet aus Gallien zu-  
rück nach Rom, und wird daselbst ermordet 245. *a.*  
Calvörde, ein Schloß, ob darinne von Druso ein Thurm  
erbauet worden 156. *not.*  
Cambaules, ein Heerführer der Celten 664  
Cameracum, siehe Cämmerich.  
Camillus, ein Gallischer Fürst, tödtet Decimum Brutum  
127. *b.*  
Campanien, wird unter Honorii Regierung von den Go-  
then ausgeplündert 522. *b.* muß zu Majoriani Zeiten  
von den Vandalen viel Ungemach ausstehen 574. *b.*  
Campanus, ein Befehlshaber der Longrer 773  
Campi Catalaunici, wo sie gelegen 556. *a.*  
Campidonum, siehe Rempten.  
Ccccc 2  
Campo-